Heinrich Heine,

Die Lorelei

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
daß ich so traurig bin;
ein Märchen aus alten Zeiten,
das kommt mir nicht aus dem Sinn.

Die Luft ist kühl und es dunkelt,
und ruhig fließt der Rhein;
der Gipfel des Berges funkelt
im Abendsonnenschein.

Die schönste Jungfrau sitzet
dort oben wunderbar,
ihr goldnes Geschmeide blitzet,
sie kämmt ihr goldenes Haar.

Sie kämmt es mit goldenem Kamme,
und singt ein Lied dabei;
das hat eine wundersame,
gewaltige Melodei.

Den Schiffer im kleinen Schiffe
ergreift es mit wildem Weh;
er schaut nicht die Felsenriffe,
er schaut nur hinauf in die Höh.

Ich glaube, die Wellen verschlingen
am Ende Schiffer und Kahn;
und das hat mit ihrem Singen
die Lorelei getan.

. . .

Heinrich Heine,

Lurleia

tradukita de N. N. 01

Ignoro, quid id sibi velit,
Tristissimus cur sim,
Antiqui aevi fabellam
Cur saepe volverim.

Vesperascit et frigescit,
Et Rhenus leniter it,
Cacumen montis lucescit,
Dum Phoebus occidit.

Sedet in summo montis
Virgo pulcherrima,
Auro nitet gemma frontis,
Se pectit auricoma.

Aureolo pectine pectit,
Carmen canens procul,
Mirandum id habet modum
Nec non virilem simul.

In cymba navitam mille
Angores feri tenent,
Non videt scopulos ille,
Ocli non si sursum vident.

Opinor undas devorare
Nautam cum navicula,
Effecit solo canendo
Lurleia id dea.

. . .

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas HEINRICH HEINE *(∗1797-12-13 – †1856-02-17), publikigita 1823.*

Arg-2-2 (2014-04-23 18:09:02)

Aus dem Werk "Buch der Lieder", Kapitel "Die Heimkehr", Abschnitt II. Siehe auch ein http://gutenberg.spiegel.de *unter:* http://gutenberg.spiegel.de/?id=5&xid=1131&kapitel=12&cHash=eb14eca2272#gb_found*. Vidu ankaŭ:* http://www.gedichte.vu/?die_lorelei.html*. La melodion verkis la komponisto Friedrich Silcher. Vidu la retejon* http://www.lieder-archiv.de/die_lorelei-notenblatt_300493.html*.*

Traduko de la Germana poemo "Die Lorelei" de HEINRICH HEINE *(∗1797-12-13 – †1856-02-17) en la Latinan de N. N. 01.*

Arg-2-179 (2010-02-11 14:00:52)